

Porträt des Inf DD Kdo 14

Autor(en): **Frey, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Porträt des Inf DD Kdo 14

Das Infanterie Durchdiener Kommando 14 (Inf DD Kdo 14) basiert auf dem Drei-Start-Modell, bewirtschaftet zwei Waffenplätze (Aarau und Zürich-Reppischtal) und ist im herkömmlichen Sinn eine Rekrutenschule, und dennoch ein Sonderfall.

OBERST I GST THOMAS FREY, DER KOMMANDANT, STELLT DAS INF DD KDO 14 VOR

Nebst Kaderschule (UOS) stellen wir den Grundausbildungsdienst (GAD, 21 Wochen Inf RS) und den Ausbildungsdienst Durchdiener (22 Wochen Einsatz) an einem Stück sicher. Kurzum: Nach erfolgten UOS und RS wird die WK-Pflicht für Kader und Sdt vorgezogen und aus einer Hand aufeinanderfolgend absolviert (VBA 2).

Gleichzeitig sind Durchdiener ein Element der abgestuften Bereitschaft und somit ein Mittel der ersten Stunde, weil sie aus dem Stand verfügbar sind, ohne dabei die Grundlast erhöhen zu müssen.

50 Wochen Führung

Die Sockelleistung gilt permanent über die drei Starts während 365 Tagen. Als Ausbildungs-, Einsatz- und Bereitschaftsverband unterscheidet sich damit das Inf DD Kdo 14 vom klassischen Inf RS Kdo: Durchdiener sind AdA, welche ihre Wehrpflicht freiwillig an einem Stück absolvieren: Sdt an 300, Uof an 430, höh Uof an 500 und Of an 600 aufeinanderfolgenden Tagen.

Für meine Berufs- und Zeitmilitärs heisst das: 50 Wochen Führung, Planung, Ausbildung und Einsatz ohne Unterbruch, für den Schulkommandanten und Stab permanent und gleichzeitig drei Schulen in unterschiedlichen Aggregatzuständen.

Der DD-Anteil darf 15% eines Rekrutenjahrgangs nicht überschreiten (davon sind 33% Inf DD). Das Inf DD Kdo 14 bildet somit jährlich rund 1300 AdA aus und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter. Im Inf DD Kdo 14 werden zudem die MP Gren ausgebildet (21 Wochen GAD). Der LVb Inf hat diese Führungs- und Ausbildungsverantwortung inne, weil die Mil Sich kein LVb ist.

Der Inf DD ist ein Infanterist und wird basierend auf den Vorgaben des Kdt LVb Inf befähigt, sich im polyvalenten Einsatzspektrum der Infanterie zu behaupten.

Das DD-Modell wird von jungen Männern gewählt, die fürs Privat- und Berufsleben klare Pläne haben und keine späteren Unterbrüche in Kauf nehmen. Das Modell ist durchlässig: Bei triftigen Gründen kann

ein DD-Rekr ins WK-Modell wechseln, umgekehrt kann vor Abschluss der VBA 1 ins DD-Modell übergetreten werden.

Durch die vielen Projekte wie FIS HE, IMESS und Truppenversuche ist auch der Draht zum Heer sehr aktiv. Letztlich sind es die rund 90 Einsätze pro Jahr, die den HEST als den wichtigen Partner in der Einsatz- und Bereitschaftsphase zeigen.

Mannigfache Einsätze

Typische Einsätze, die zum Teil gleichzeitig erfolgen oder sich nahtlos aneinanderreihen, sind Botschaftsschutz «AMBA CENTRO», «SODA», Lehr Kp zugunsten GK MILAK/BUSA, «OPFORCE»/«BLUEFORCE» zugunsten der Ter Reg, Inf Br, KSK und SWISSINT und Sportanlässe.

Die uns am häufigsten gestellte Frage: «Die Motivation der DD sinkt doch während der letzten Phase ihrer Wehrpflicht – wie gebt ihr Gegensteuer?» bringt eine einfache Antwort, jedoch auch eine echte Knacknuss in der Umsetzung.

Einer für alle, alle für einen, gepaart mit einander vertrauen und einander etwas zutrauen – diesen beiden Leitsätzen messe ich im Bereich der Leadership eine kolossale Bedeutung zu. Gleichzeitig muss der

ADD (VBA 2) insofern interessant und abwechslungsreich sein, als nur herausfordernde Einsätze den aufwendigen GAD (AGA bis VBA 1) rechtfertigen.

Die Kader und auch die Sdt müssen ab dem 1. Tag mitdenken und Verantwortung übernehmen. Dies ist auch insofern wichtig, als der DD nach seinen 300–600 Tagen nicht nur mein Kdo verlässt, sondern als Reservist auch keinen Dienst mehr leistet. Die ganzheitliche Sinnvermittlung, dass der heutige Wohlstand und die Sicherheit der Schweiz auch mit einer glaubwürdigen Armee im Einklang stehen, muss meinem Berufspersonal und mir gelingen.

Motiviertes Berufskorps

Die Voraussetzungen, das Ziel zu erreichen, schafft mein Berufspersonal. Ich freue mich über meine echt guten Mitarbeiter. Ich spüre, dass wir motiviert am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Tragen wir unserem Personal Sorge, denn nur ein motiviertes, überzeugtes und zufriedenes Berufskorps garantiert mit der feinen Unterstützung sämtlicher HQ längerfristig eine glaubwürdige Führung, Ausbildung und Erziehung in unserer Milizarmee!



Beförderung in der Jesuitenkirche Solothurn. Rechts Oberst i Gst Thomas Frey.